

Vorzugsangebot für Weihnachten
Beispiellos billig u. schön, dabei hoch rabattiert u. langes Ziel

In meinem Verlag erschien

□ Z

Goethe / Ausgewählte Werke

mit Einleitungen von Viktor Hehn und Wilhelm Scherer

Ausgabe in acht hocheleganten, ungewöhnlich schönen und farbenfreudigen soliden Ganzleinenbänden, 2146 Seiten auf bestem, holzfreiem Papier mit

530 Federzeichnungen von Franz Stassen

Ladenpreis in geschmackvoller Stehkassette nur RM. 20.—

mithin **nur RM. 2.50** pro Band.

Aus den Urteilen der Presse:

„Der Türmer“: „Das deutsche Haus wird nach diesen Büchern mit besonderer Freude greifen, da in ihnen echt deutsche Kunst in wahrhaft vornehmer Form geboten wird.“

Velhagen & Klafings Monatshefte: „Wir haben hier eine hervorragende Leistung jener im besonderen Sinne deutschen Kunst.“

Westermanns Monatshefte: „Stassen hat sich bei der Fülle von Gestalten und Gesichten nicht in Einzelheiten verloren, sondern den großen Zug fest und innegehalten.“

Der Altmeister Hans Thoma schrieb, als ihm diese 530 Zeichnungen Franz Stassens im Original vorgelegt worden waren, an den Künstler:

„Aus dem Trüben, aus dem Dunkeln,
Erglänzen Kunstgebilde wie Kristalles Funkeln,
So deine Kunst von deutscher Wesendart
Ist heldenstark und kinderzart.“

Von dem Grundsatz ausgehend:

Der Sortimentler muß leben können

habe ich die Bezugsbedingungen wie folgt festgesetzt:

45% Rabatt schon bei Bezug **eines einzigen Exemplares;**

bei gleichzeitigem Bezug von zwei Exemplaren an

Ziel bis zum 15. Januar 1929 und

50% Rabatt.

falls auf beigefügtem Zettel bestellt.

Jedes gut geleitete Sortiment kann mit Leichtigkeit in der bevorstehenden Weihnachtszeit mindestens zwei Exemplare dieser **überaus billigen**, glänzend ausgestatteten und in der Presse warm empfohlenen Goethe-Ausgabe absetzen und sich dadurch einen guten Verdienst verschaffen.

Nachdem ich meinerseits **alle berechtigten Wünsche des Sortiments** in großzügiger Weise erfüllt habe, hoffe ich, daß es das Sortiment auch seinerseits nicht an einer **lebhaften Verwendung** fehlen lassen wird.

Berlin NW 87
Schleswiger Ufer 10

Ludwig Schroeter